

Inhalt

Einführung	7
Kapitel 1 – »Wir sind das Volk« Die Rolle der ostdeutschen Bevölkerung in der friedlichen Revolution	11
Einleitung	11
Der Heldenmythos	16
Fünf mikrohistorische Fallstudien	25
Plauen	29
Arnstadt	33
Dresden	34
Berlin	40
Leipzig	47
Zusammenhangsanalyse und Versuch einer Erklärung	61
»Wir sind das Volk«	78
Kapitel 2 – »Wir sind ein Volk« Die Ostdeutschen im Prozess der Wiedervereinigung	89
Die Mauer ist gefallen	89
Der Wunsch nach Vereinigung	92
Bedenken der Opposition und der intellektuellen Elite	95
Ein Riss geht durch das Land	100
»Für unser Land«	105
Das <i>Neue Forum</i> verliert an Unterstützung	107
Der Niedergang der SED	111
Zunehmende Intoleranz	112
Helmut Kohl – der Hoffnungsträger	114

Sturm auf die Stasi	117
Verhandlungen am Runden Tisch	121
Die Volkskammerwahl vom 18. März 1990	133

Kapitel 3 – »Wir war’n das Volk«

Die schwierige Ankunft der Ostdeutschen in Deutschland	137
Erwartungen der Ostdeutschen an die deutsche Einheit	139
Enttäuschung, Missmut, Empörung, Ostalgie	146
»It’s the economy, stupid!«	148
Protest	153
Ossis – Wessis: Herabsetzung und Selbstbehauptung	158
Erneuerung des Wissenschaftssystems	164
Die schwierigen neunziger Jahre	172
Und heute? Steigende Zufriedenheit, bleibende Misere	177
Der Siegeszug der Neoliberalismuskritik	178
Was ist dran an der Kritik des neoliberalen Marktmodells?	181
Das Verhältnis der Ostdeutschen zur Demokratie	191
Was das Verhältnis zur Demokratie beeinflusst	194
Rechtspopulismus	199
Die Ostdeutschen – ein Porträt	212
Fazit	225
Danksagung	231